

CURA – Raum und Zeit für chronisch Kranke

Am 6. Januar 2020 hatte das Begegnungszentrum CURA seine Tore geöffnet. CURA ist ein niederschwelliges Informations- und Begegnungszentrum für chronisch Kranke, deren Angehörige und Interessierte. Es bietet Raum und die Zeit, sich zu informieren, sich beraten zu lassen, anderen Betroffenen zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen sowie Veranstaltungen zu besuchen und verschiedene Kurs- und Therapieangebote wahrzunehmen. In der Schweiz gibt es eine erschreckend hohe Zahl an chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Herz- und Atemwegserkrankungen bis hin zu Krebs und Diabetes. Diese sind in der Regel nicht heilbar. Fast jede dritte Person ab 15 Jahren leidet unter einer solchen Krankheit, insgesamt also rund 2,2 Millionen Menschen. Allein in den beiden Basel entspricht dies ungefähr 165'000 direkt Betroffene.

Am Samstag, 25. Januar «Tag der offenen Tür»

Das neue Begegnungszentrum ist eine Initiative des Basler Claraspitals und wird von einer breiten Trägerschaft getragen, der nebst dem Claraspital, das Palliativzentrum Hildegard, die Klinik Son-



Das neue Zentrum CURA an der Lukas Legrand-Strasse, direkt zwischen Eglisee und Claraspital. (Foto: Werner Blatter)

nenhalde und die Spitex Basel angehören. Weitere Partnerschaften, so die GGG, die Krebsliga beider Basel und das Resilienz-Zentrum Schweiz unterstützen und bereichern das Angebot von CURA fachspezifisch und tatkräftig. Ab Januar 2020 werden die Angebote mehrheitlich in den neun Räumlichkeiten an der Lukas Legrand-Strasse 22 – in der Nähe des Claraspitals – stattfinden. Ein Zugang zum Aussenbereich er-

möglicht die Nutzung von Terrasse und Garten, und auch der Park des Claraspitals wird wie bereits im vergangenen Jahr im Sommer mit einzelnen Angeboten genutzt. Am Samstag, 25. Januar 2020, von 11.00 bis 16.00 Uhr können Interessierte an einem «Tag der offenen Tür» die Räumlichkeiten besichtigen, die Mitarbeitenden des Zentrums und die verschiedenen Angebote und Veranstalter kennenlernen. *Werner Blatter*

Nachrichten

Ideen für das Rosental Areal

Das bisher geschlossene Firmen- und Forschungsareal gegenüber dem Badischen Bahnhof soll sich zum offenen Stadtquartier «Rosental Mitte» entwickeln. Dazu findet am Montag, 27.1.2020 eine Anhörung statt.

Seit das Areal 2016 bzw. 2019 vom Kanton gekauft wurde, werden bei den Verantwortlichen Immobilien Basel-Stadt und Bau- und Verkehrsdepartement die Entwicklungsmöglichkeiten und Szenarien diskutiert. Das Areal wird weiterhin schwerpunktmässig Arbeitsort sein, aber es soll auch das angrenzende Quartier von der Entwicklung profitieren. Zu dem städtebaulichen Leitbild wird nun eine Anhörung durchgeführt. Was plant der Kanton? Was bringt die Entwicklung den Nachbarn? Was ist aus Ihrer Sicht dabei zu beachten? Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit: **Montag, 27.1.2020, 19 – 22 Uhr, Aula Sandgrubenschulhaus, Schwarzwaldallee 161.** Anmeldung bis 17.1.2020 bei hallo@kleinbasel.org oder Telefon 061 681 84 44.

senevita
Erlenmatt

Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Erlenmatt.

Der Max Kämpf-Platz, abwechslungsreiche Spazierwege sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind bequem zu Fuss erreichbar. Die Wohnungen sind grosszügig, modern ausgestattet und verfügen über einen Balkon.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Erlenmatt, Erlenmattstrasse 7, 4058 Basel, Telefon 061 319 30 00, erlenmatt@senevita.ch, www.erlenmatt.senevita.ch

Ferienaufenthalte
jederzeit
möglich

Überzeugen Sie sich
selbst und kontak-
tieren Sie uns für
eine individuelle
Besichtigung unter
061 319 30 00.